

Bemerkungen

Fl = Flöte; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- D Deutsche Erstausgabe, Partitur und eingelegte Stimme. Leipzig, Robert Forberg, Plattennummer 2987, erschienen im Herbst 1882. Titel: [im Zierrahmen:] *UNDINE*. | *Sonate* | für | *PIANOFORTE UND FLÖTE* | componirt und | Herrn Wilhelm Barge | zugeeignet | von | *CARL REINECKE*. | [links:] *Op. 167*. [rechts:] *Pr. 6 Mk.* | *Eigentum des Verlegers*. | *Ein-gezeichnet in das Vereins-Archiv*. | *LEIPZIG, ROB. FORBERG*. | 2987. | *Arrangement vom Componisten für Clarinette u. Piano-fortePr. 6 Mk.* | [Arrangement vom Componisten für] *Violine u. Pianoforte*, 6 Mk. | [nur in Nachdrucken:] *Copyright for England by Rudall, Carte & Co., London* | [unterhalb des Zierrahmens:] *Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig*. Notentext Partitur S. 2–31, Flötenstimme S. 1–8. Verwendete Exemplare: Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur DMS 3765 (Nachdruck nach 1900); Kiel, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Signatur Wn 2235 (Nachdruck nach 1907).
- D_p Deutsche Erstausgabe, Partitur.
- D_{Fl} Deutsche Erstausgabe, Flötenstimme.
- EN Englische Erstausgabe, Partitur und eingelegte Stimme. London, Rudall, Carte & Co., ohne Plattennummer, erschienen im Herbst 1882. Titel: *The* | *FLUTE PLAYER'S JOURNAL*. | *FIRST SERIES*. | *Consisting of* | *SONATAS AND ORIGINAL COMPOSITIONS* | *FOR*

- THE* | *Flute and Piano Forte*. | *SONATA*. | *UNDINE* | *BY* | *CARL REINECKE*. | [links:] *Ent. Sta. Hall*. | [Mitte:] *OP. 167*. [rechts:] *Price 9/=* | *London*; | *RUDALL, CARTE & Co. 23, BERNERS STREET, W.* Notentext Partitur S. 1–27, Flötenstimme S. 2–11. Verwendete Exemplare: London, British Library, Signatur h.232. (11.); Privatbesitz Jeremy Barlow, Salisbury (Nachdruck von 1883 mit beigelegtem Brief Reineckes vom 19. Juli 1894, in dem er einen unbekanntem Adressaten auf die englische Ausgabe verweist).
- EN_p Englische Erstausgabe, Partitur.
- EN_{Fl} Englische Erstausgabe, Flötenstimme.
- AR_{VI} Erstausgabe des Arrangements für Violine. Partitur wie D_p. Leipzig, Rob. Forberg, Plattennummer 2988, erschienen 1883. Kopftitel der Violinstimme: *UNDINE*. | *Sonate für Pianoforte und Flöte*. | *Violine*. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur K 741.
- AR_{Klar} Erstausgabe des Arrangements für Klarinette. Partitur wie D_p. Leipzig, Rob. Forberg, Plattennummer 2989, erschienen 1885. Kopftitel der Klarinettenstimme: *UNDINE*. | *Sonate für Pianoforte und Flöte*. | *CLARINETTO in A*. Verwendetes Exemplar: Kiel, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Signatur Wn 2641 (Nachdruck nach 1907).

Zur Edition

Wie schon im *Vorwort* erwähnt, haben sich keine handschriftlichen Quellen erhalten. Die beiden vermutlich dicht aufeinander folgenden Veröffentlichungen der deutschen (D mit Partitur D_p und Solostimme D_{Fl}) und englischen Erstausgaben (EN mit Partitur EN_p und Solostimme EN_{Fl}) weisen beträchtliche Unterschiede auf, die auch in den unveränderten Nachdrucken zu Reineckes Lebzeiten bestehen blieben. Form und Substanz der Sonate sind davon völlig unangetastet, beide Ausgaben haben denselben Umfang. Die Abweichungen

vor allem in Details der Klavierbegleitung können nur vom Komponisten selbst stammen. Einige Varianten wie z. B. T 19 f. in Satz III sind in EN weniger raffiniert als in D (in EN_p werden die Melodie-Achtelnoten der rechten Hand durch Achtelnoten der linken Hand begleitet, in D_p stehen den Achtelnoten Triolen gegenüber). Daraus lässt sich folgern, dass die verschollene Vorlage für D vermutlich ein späteres Stadium der Komposition als die ebenfalls verschollene Vorlage für EN repräsentiert. Gegen diese Annahme spricht allerdings, dass EN in einigen Aspekten einen sorgfältiger redigierten Notentext enthält (siehe die *Einzelbemerkungen* zu vielen Pedalangaben, die sich nur in EN finden oder dort gegenüber D präzisiert erscheinen; siehe auch die teilweise vollständigeren Dynamikangaben in der Flötenstimme), wobei offen bleibt, auf wen diese Redaktion zurückgeht. Der Vergleich zwischen D und EN ergibt also durchaus ein disparates Bild, dennoch erscheint es gerechtfertigt, D editorisch den Vorzug zu geben. Aufgrund der Übereinstimmung von Leipzig als Wohnort des Komponisten und Verlagsort von D ist davon auszugehen, dass Reinecke die nicht erhaltenen Druckfahnen zu D selbst durchsah und korrigierte, während dies für EN vermutlich nicht möglich war. Dennoch bleibt letzten Endes offen, ob die Abweichungen zwischen D und EN vom Komponisten bewusst in Kauf genommen wurden oder auf einer nur versehentlichen mangelnden Abstimmung der Vorlagen beruhen. Für die Edition ist zu beachten, dass die beiden Notentexte von D und EN keinesfalls vermisch werden dürfen.

Unsere Edition basiert auf D als dem mutmaßlichen Notentext letzter Hand, während EN nur als Nebenquelle für vermutete Druckfehler in D dient. In Zweifelsfällen wurden auch die Solostimmen der von Reinecke selbst stammenden Arrangements für Violine (AR_{VI}) und Klarinette (AR_{Klar}) hinzugezogen. Offensichtliche Druckfehler von D werden stillschweigend korrigiert. In D irrtümlich fehlende Zeichen werden – wo möglich – aus EN übernommen, Abweichungen von EN gegenüber D nur in

Ausnahmefällen in den *Einzelbemerkungen* genannt. Möglicherweise fügte Reinecke die Metronomzahlen erst nachträglich – eventuell erst umfassend für EN als briefliche Antwort auf eine Nachfrage des Londoner Verlags – hinzu, da sie in D_p teilweise und in D_{Fl} sogar vollständig fehlen.

Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers; lediglich die Klammern um die Vortragsanweisungen in Satz II T 97 sowie in Satz IV T 90 stammen aus den Quellen.

Einzelbemerkungen

I Allegro

Metronomangabe $\text{♩} = 116$ gemäß EN_{Fl} ; in D_p , EN_p irrtümlich $\text{♩} = 166$.

26 f. Klav: Pedalangaben gemäß EN_p ; in D_p ♩ Anfang T 25, * Ende T 26.

27 Fl, Klav: > beginnt in D_p erst T 28; gemäß D_{Fl} Beginn vorgezogen.

29 f. Klav: Pedalangaben nur in EN_p .

35–38, 42, 44–47, 49 Klav: In EN_p zusätzliche Pedalangaben.

37 Klav: *decresc.* nur in EN_p .

40 Klav: * am Taktende nur in EN_p .

50 Klav o: *espressivo* gemäß EN_p zum Themeneinsatz auf Zz 4; in D_p erst zu Beginn von T 51.

51 Klav o: In D_p *f*; wir ändern gemäß EN_p zu *mf*, vgl. Parallelstelle T 230, dort in beiden Quellen *mf*.

54, 93 Klav: ♩ nur in EN_p .

71 Klav: In D_p ♩ bereits auf Zz 4 T 70; gemäß EN_p nach T 71 verschoben.

81 Fl: *p* nur in EN.

83, 156 Klav: * nur in EN_p .

88 Klav o: e^1 nur in EN_p .

95 f. Klav: In D_p > ; dagegen *cresc.* in EN_p .

104 Fl: In AR_{V1} Staccatopunkt zu 1. Note *cis*².

108 Fl: In EN_{Fl} *mf* statt *p*.

109/110 Klav u: In D_p durchgehender Bogen bis 3. Note T 110; wir folgen EN_p analog zu Fl.

115 Fl: Legatobogen nur in EN.

135–144 Klav: In EN_p zusätzliche Pedalangaben.

149 Klav o: In EN_p \sharp vor g^1 .

153 Fl: In EN, D_p letzte Note e^1 statt e^2 ; wir folgen D_{Fl} , jedoch ist die Lesart letzter Hand nicht eindeutig (in AR_{V1} e^1 , in AR_{Klar} dagegen g^2 , klingend e^2).

165, 167 Fl: *mf* und *f* nur in EN.

168 f. Klav: Pedalangaben 2. Hälfte T 168 und 1. Hälfte T 169 gemäß EN_p ergänzt.

192/193 Fl: In D_{Fl} Bogen nur bis letzte Note T 192; gemäß D_p , EN bis T 193 verlängert, vgl. analoge Stellen.

201 Fl: In D_{Fl} Bogen 3.–5. Note; wohl Versehen, wir folgen D_p , EN.

206 Fl: *mf* gemäß D_p , in D_{Fl} ohne Angabe, in EN *p*, vgl. aber *mf* für Klav in T 205.

208–213 Fl: In D_{Fl} ohne Dynamikangabe, in EN T 208 *mf*, T 210 *f*; wir ergänzen *cresc.* - - - *f* gemäß Klav.

234 Klav u: In D_p 1. Note *Gis*; wohl Versehen, wir ändern zu *H* gemäß EN_p und Parallelstelle T 232 sowie analog T 52, 54.

253/254 Klav u: In D_p fehlt Haltebogen E_1 – E_1 , gemäß EN_p ergänzt.

254 Fl: In D_p letzte Note irrtümlich d^3 statt e^3 .

II Intermezzo. Allegro vivace

27 f. Klav o, 75 Klav u, 78 Klav: Staccatopunkte (für T 78 nur zu 1. Note) nur in EN_p .

30 Fl: Staccatopunkt zu 1. Note nur in EN.

39/40 Klav u: Haltebogen am Taktübergang nur in EN_p .

41–66 Fl: In D_{Fl} , EN Pausen, in AR_{V1} , AR_{Klar} setzt Solostimme jeweils T 41 ein, in D_p entsprechende Stichnoten im System von Fl ab T 50.

98: Metronomangabe nur in EN.

122 Fl: In EN *sempre pp il possibile* [sic].

132: In D_{Fl} ohne Tempoangabe.

132, 134 Klav o: Zweiklang *h/fis*¹ als ♩ gemäß EN_p ; in D_p ♩ ohne nachfolgende Pause.

134 Fl: In D_{Fl} auf Zz 1 ♩ ; wir ändern zu ♩ ♩ gemäß EN und Parallelstelle T 3.

143 Klav, 159, 161 Klav o: Staccatopunkte nur in EN_p .

154 Fl: In D_p , EN auf Zz 1 ♩ ♩ statt ♩ ; wir folgen D_{Fl} , vgl. T 150.

155 Klav: * nur in EN_p .

161 Fl: In D_{Fl} Pausen statt 2. und 3. Note, vermutlich Versehen; wir folgen D_p , EN.

163 Klav u: In EN_p ♩ ♩ statt ♩

III Andante tranquillo

14–16 Fl: Dynamik gemäß EN; in D keine Angaben.

19 f.: In D_p > erst ab T 20, in D_{Fl} ab letzter Note T 19; gemäß EN Beginn vorgezogen.

20 Klav o: Haltebogen f^2 – f^2 nur in EN_p , vgl. Fl.

21 Fl: In D_{Fl} *p* statt *pp*, vermutlich Versehen.

27, 54, 56, 58 Klav o: In EN_p 1. ♩ jeweils mit Unteroktave *d*.

29–31 Fl: Dynamikangaben nur in EN.

30, 59 Klav u: In D_p Unterstimme auf Zz 2–4 versehentlich als ♩ ♩ (T 30) und ♩ ♩ (T 59) notiert, gemäß EN_p T 59 korrigiert.

61 Fl: Bogenende auf 2. Note gemäß D_p ; in D_{Fl} endet Bogen auf 1. Note und neuer Bogen beginnt auf 2. Note.

62 Fl: *p* nur in EN_{Fl} .

66 Fl: In EN *un poco calando*, in D ohne Angabe; wir ergänzen *calando* gemäß Klav.

IV Finale. Allegro molto ed appassionato, quasi Presto

In D, AR_{V1} , AR_{Klar} Taktangabe **C**, in EN dagegen **♩**, die Metronomangabe $\text{♩} = 152$ spricht für **♩**.

11 Klav: ♩ nur in EN_p .

28, 31 Klav: Pedalangaben gemäß EN_p .

38 Klav o: In D_p 5. Note e^1 , wohl Versehen; wir ändern zu *dis*¹ gemäß EN_p und analogen Takten.

53, 69 Fl: In D_p *con fuoco* statt *con affetto* (T 53), in D_{Fl} fehlt *con fuoco* (T 69).

63 Fl: Bogen nur in EN.

68 Fl: In D_{Fl} > zu ♩ ; könnte auch als (zu kurz gesetzte) Verlängerung von > in T 66 f. bis zu ♩ gemeint sein.

104 Fl: In D_{Fl} 1.–5. Note mit Bogen und ohne Staccatopunkte; wir folgen D_p , EN, vgl. auch T 106 Klav.

122 Klav u: \sharp vor *G* nur in EN_p .

126 Klav: ♩ nur in EN_p .

148 Fl: > nur in EN.

150 Klav o: Letzte Note d^2 gemäß EN_p ; in D_p wohl versehentlich e^2 , allerdings dort mit ♩ .

153 Klav o: Letzte Note *fis*³ gemäß EN_p ; in D_p wohl versehentlich g^3 , vgl. analoge Takte.

- 175 Fl: > nur in EN.
 178–181: Pedalangaben ab Ende
 T 178 nur in EN_p.
 219/220 Fl: In D_{Fl} fehlt Bogen am
 Taktübergang.
 221 Fl: In D_p ohne Bogen, in D_{Fl} Bogen
 nur bis 2. Note; wir folgen EN, vgl.
 analoge Takte.
 247: Tempoangabe in D_p *Più mosso*, in
 D_{Fl} *Più animato*, in EN *Più presto*
 ♩ = 176; wir folgen D_p und ergänzen
 Metronomangabe gemäß EN.
 279: Metronomangabe ♩ = 84 nur in EN.
 281 Klav o: ♩ e² nur in EN_p.
 304 Klav o: 3. Note e¹ gemäß EN_p, in
 D_p irrtümlich *dis*¹.

München, Frühjahr 2021
 Ernst-Günter Heinemann

Comments

fl = flute; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- G German first edition, score and enclosed separate part. Leipzig, Robert Forberg. Plate number 2987, published in autumn 1882. Title: [within an ornamental border:] *UNDINE*. | *Sonate* | für | *PIANOFORTE UND FLÖTE* | komponirt und | Herrn Wilhelm Barge | zugeeignet | von | *CARL REINECKE*. | [left:] *Op. 167*. [right:] *Pr. 6 Mk.* | *Eigenthum des Verlegers*. | *Eingezeichnet in das Vereins-Archiv*. | *LEIPZIG, ROB. FORBERG*. | 2987. | *Arrangement vom Componisten für Clarinette u. Piano-forte**Pr. 6 Mk.* | [Arrangement vom Componisten für] *Violine u. Piano-forte*, 6 Mk. | [only in reprints:] *Copyright for England by Rudall, Carte & C^o.*, London | [beneath the ornamental border:] *Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig*. Musical text in the score on pp. 2–31, in the flute part on pp. 1–8. Copies consulted: Staatsbibliothek zu Berlin · Preussischer Kulturbesitz, shelfmark DMS 3765 (reprint; after 1900); Kiel, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, shelfmark Wn 2235 (reprint; after 1907).
 G_S German first edition, score.
 G_{fl} German first edition, flute part.
 EN English first edition, score and enclosed separate part. London, Rudall, Carte & C^o, no plate number, published in autumn 1882. Title: *The* | *FLUTE PLAYER'S JOURNAL*. | *FIRST SERIES*. | *Consisting of* | *SONATAS AND ORIGINAL COMPOSITIONS* | *FOR THE* | *Flute and Piano Forte*. | *SONATA*. | *UNDINE* | *BY* | *CARL REINECKE*. | [left:] *Ent. Sta. Hall*. | [centre:] *OP. 167*. [right:] *Price 9/=* | *London*; | *RUDALL, CARTE & C^o* 23, *BERNERS STREET, W*. Musical text in the score on pp. 1–27, in the flute part on pp. 2–11. Copies consulted: London, British Library, shelfmark h.232. (11.); Private collection of Jeremy Barlow, Salisbury (reprint from 1883 with an enclosed letter by Reinecke of 19 July 1894, in which he refers an unknown addressee to the English edition).
 EN_S English first edition, score.
 EN_{fl} English first edition, flute part.
 AR_{vn} First edition of the arrangement for violin. Score as G_S. Leipzig, Rob. Forberg, plate number 2988, published in 1883. Title heading of the violin part: *UNDINE*. | *Sonate für Pianoforte und Flöte*. | *Violine*. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark K 741.
 AR_{cl} First edition of the arrangement for clarinet. Score as G_S. Leipzig, Rob. Forberg, plate number 2989, published in 1885. Title heading of the clarinet part: *UNDINE*. | *Sonate für Pianoforte und Flöte*. | *CLARINETTO in A*. Copy consulted: Kiel, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, shelfmark Wn 2641 (reprint; after 1907).

About this edition

As already mentioned in the *Preface*, no manuscript sources have survived. The German (G with score G_S and solo part G_{fl}) and English (EN with score EN_S and solo part EN_{fl}) first editions, which were probably published in close succession, exhibit considerable differences, which were also carried over into the unchanged reprints issued during Reinecke's lifetime. The form and substance of the Sonata remain completely unaffected; both editions have the same scope. The differences, particularly regarding details in the piano accompaniment, can only have originated from the composer himself. Several variants, such as for instance in M 19 f. of movement III, are less sophisticated in EN than they are in G (in EN_S the eighth notes in the melody of the right hand are accompanied by eighth notes in the left hand, while in G_S the eighth notes are pitted against triplets). This leads to the conclusion that the missing model for G represented a later stage of composition than the missing model for EN. However, this assumption is contradicted by the fact that, in several respects, EN contains a more meticulously edited musical text (see the *Individual comments* regarding many pedal markings which are only to be found in EN, or which are defined more precisely there than in G; see also the sometimes more complete dynamic markings in the flute part), although it remains uncertain as to who undertook this editing. A comparison of G and EN thus reveals a completely disparate picture; nevertheless, it does seem justified to give G precedence from an editorial point of view. Since Leipzig was both the composer's home and the location of the publishing house, it can be assumed that Reinecke himself checked and corrected the no longer extant proofs of G, something that was presumably not possible in the case of EN. Nevertheless,

it ultimately remains open as to whether the divergences between G and EN were consciously accepted by the composer or are merely the result of inconsistency between the two models. In our edition we have followed the principle that the two musical texts G and EN should not be conflated.

Our edition is based on G, since it probably contains the definitive musical text, whereas EN only serves as a secondary source for supposed printing errors in G. In cases of doubt the solo parts of the arrangements by Reinecke himself for violin (AR_{vn}) and clarinet (AR_{cl}) have also been consulted. Obvious printing errors in G have been corrected without comment, while markings erroneously missing from G have been adopted from EN where possible. Deviations in EN compared to G are only listed in the *Individual comments* in exceptional cases. Reinecke might have only added the metronome markings at a later date – possibly only comprehensively in EN as a response in a letter to a request from the London publishing house. They are partly missing from G_S and completely from G_{fl}.

Parentheses indicate additions by the editor; only the parentheses around the performance instructions in movement II M 97 and in movement IV M 90 are from the sources.

Individual comments

I Allegro

Metronome marking $\text{♩} = 116$ in line with EN_{fl}; G_S, EN_S erroneously have $\text{♩} = 166$.
 26 f. pf: Pedal markings in line with EN_S; G_S has ♩ at the beginning of M 25, ♩ at the end of M 26.
 27 fl, pf: In G_S ♩ does not begin until M 28; we shift the beginning forward in line with G_{fl}.
 29 f. pf: Pedal markings are only in EN_S.
 35–38, 42, 44–47, 49 pf: EN_S has additional pedal markings.
 37 pf: *decresc.* only in EN_S.
 40 pf: ♩ at the end of the measure only in EN_S.
 50 pf u: *espressivo* in line with EN_S at the entry of the theme on beat 4; in G_S it only begins in M 51.

51 pf u: G_S has *f*; we change to *mf* in line with EN_S, cf. parallel passage in M 230, where both sources have *mf*.
 54, 93 pf: ♩ only in EN_S.
 71 pf: G_S has ♩ already on beat 4 of M 70; we shift to M 71 in line with EN_S.
 81 fl: *p* only in EN.
 83, 156 pf: ♩ only in EN_S.
 88 pf u: *e*¹ only in EN_S.
 95 f. pf: G_S has ♩ ; however, *cresc.* in EN_S.
 104 fl: AR_{vn} has staccato dot on 1st note *e*^{#2}.
 108 fl: EN_{fl} has *mf* instead of *p*.
 109/110 pf l: G_S has a continuous slur up to 3rd note of M 110; we follow EN_S by analogy with fl.
 115 fl: Slur only in EN.
 135–144 pf: EN_S has additional pedal markings.
 149 pf u: EN_S has ♩ in front of *g*¹.
 153 fl: In EN, G_S the last note is *e*¹ instead of *e*²; we follow G_{fl}, although the definitive reading is not clear (AR_{vn} has *e*¹, whereas AR_{cl} has *g*², sounding *e*²).
 165, 167 fl: *mf* and *f* are only in EN.
 168 f. pf: Pedal markings in the 2nd half of M 168 and 1st half of M 169 added in line with EN_S.
 192/193 fl: In G_{fl} the slur extends only to the last note in M 192; lengthened to M 193 in line with G_S, EN, cf. analogous passages.
 201 fl: G_{fl} has a slur over 3rd–5th notes; probably an oversight, we follow G_S, EN.
 206 fl: *mf* in line with G_S; G_{fl} lacks marking, EN has *p*, but cf. *mf* for pf in M 205.
 208–213 fl: G_{fl} lacks dynamic marking, EN has *mf* in M 208, and *f* in M 210; we add *cresc.* - - - *f* in line with pf.
 234 pf l: In G_S 1st note is *G*[#]; probably an oversight, we change to *B* in line with EN_S and parallel passage in M 232, as well as by analogy with M 52, 54.
 253/254 pf l: G_S lacks tie *E*₁–*E*₁, we add in line with EN_S.
 254 fl: In G_S the last note is erroneously *d*³ instead of *e*³.

II Intermezzo. Allegro vivace

27 f. pf u, 75 pf l, 78 pf: Staccato dots (for M 78 only at 1st note) only in EN_S.
 30 fl: Staccato dot at 1st note only in EN.
 39/40 pf l: Tie at measure transition only in EN_S.
 41–66 fl: G_{fl}, EN have rests, in AR_{vn}, AR_{cl} the solo part enters in M 41 in each case, G_S has corresponding cue notes in the fl staff from M 50.
 98: Metronome marking only in EN.
 122 fl: EN has *sempre pp il possibile*.
 132: G_{fl} lacks tempo marking.
 132, 134 pf u: Dyad *b/f*^{#1} given as ♩ in line with EN_S; G_S has ♩ without the subsequent rest.
 134 fl: G_{fl} has ♩ on beat 1; we change to ♩ ♩ in line with EN and the parallel passage in M 3.
 143 pf, 159, 161 pf u: Staccato dots are only in EN_S.
 154 fl: G_S, EN have ♩ ♩ instead of ♩ on beat 1; we follow G_{fl}, cf. M 150.
 155 pf: ♩ only in EN_S.
 161 fl: G_{fl} has rests instead of 2nd and 3rd notes, presumably an oversight; we follow G_S, EN.
 163 pf l: EN_S has ♩ ♩ instead of ♩

III Andante tranquillo

14–16 fl: Dynamics in line with EN; G has no markings.
 19 f.: G_S has ♩ only from M 20, G_{fl} from the last note of M 19; we shift the beginning forward in line with EN.
 20 pf u: Tie *f*²–*f*² only in EN_S, cf. fl.
 21 fl: G_{fl} has *p* instead of *pp*, presumably an oversight.
 27, 54, 56, 58 pf u: EN_S has 1st ♩ with lower octave *d* in each case.
 29–31 fl: Dynamic markings only in EN.
 30, 59 pf l: In G_S the lower voice on beats 2–4 is erroneously notated as ♩ ♩ (M 30) and ♩ ♩ (M 59); we correct in line with EN_S M 59.
 61 fl: The end of the slur on 2nd note is in line with G_S; in G_{fl} the slur ends on 1st note and a new slur begins on 2nd note.
 62 fl: *p* only in EN_{fl}.
 66 fl: EN has *un poco calando*, G lacks marking; we add *calando* in line with pf.

IV Finale. Allegro molto ed appassionato, quasi Presto

G, AR_{vn}, AR_{cl} have time signature **C**, whereas EN has ♩ , the metronome marking $\text{♩} = 152$ supports ♩ .

11 pf: ♩ only in EN_S.

28, 31 pf: Pedal markings in line with EN_S.

38 pf u: In G_S the 5th note is e^1 , probably an oversight; we change to $d\sharp^1$ in line with EN_S and analogous measures.

53, 69 fl: G_S has *con fuoco* instead of *con affetto* (M 53), G_{fl} lacks *con fuoco* (M 69).

63 fl: Slur only in EN.

68 fl: G_{fl} has $>$ on ♩ ; could also be intended as an extension (but en-

graved too short) of the $>$ in M 66 f. to ♩ .

104 fl: In G_{fl} 1st–5th notes have slur and are without staccato dots; we follow G_S, EN, cf. also M 106 pf.

122 pf l: ♯ before *G* only in EN_S.

126 pf: ♩ only in EN_S.

148 fl: $>$ only in EN.

150 pf u: Last note is d^2 in line with EN_S; G_S probably erroneously has e^2 , although it is with ♯ there.

153 pf u: Last note is $f\sharp^3$ in line with EN_S; G_S probably erroneously has g^3 , cf. analogous measures.

175 fl: $>$ only in EN.

178–181: Pedal markings from end of M 178 only in EN_S.

219/220 fl: G_{fl} lacks slur at measure transition.

221 fl: G_S does not have slur, G_{fl} has slur only to 2nd note; we follow EN, cf. analogous measures.

247: Tempo indication in G_S is *Più mosso*, in G_{fl} *Più animato*, in EN *Più presto* $\text{♩} = 176$; we follow G_S and add the metronome marking from EN.

279: Metronome marking $\text{♩} = 84$ only in EN.

281 pf u: $\text{♩} e^2$ only in EN_S.

304 pf u: 3rd note is e^1 in line with EN_S; G_S erroneously has $d\sharp^1$.

Munich, spring 2021

Ernst-Günter Heinemann